



Die GEWINN- *Jung-* unter- nehmer **2010**

Noch keine fünf, aber schon megaerfolgreich: GEWINN präsentiert gemeinsam mit Bank Austria und Orange die 100 besten Gründer und Start-ups 2010 sowie die besten Ideen in den Kategorien Hightech, IT/E-Commerce, Export, Umwelt und Idee des Jahres.

VON FRIEDRICH RUHM UND THOMAS WILHELM

Mit Unterstützung von



TURN ON TOMORROW



Wollen Sie wissen, was wirklich eine Krise ist? Wenn Sie ein Produkt für den Winter produzieren und der findet dann einfach nicht statt. Das ist eine Krise!

So etwas passierte dem diesjährigen GEWINN-Jungunternehmer des Jahres und Weltmarktführer für Lawinenschütten- und Schneeräumgeräte, Pieps aus Lebring in der Steiermark: „Es wird jetzt über Wirtschaftskrise gesprochen. Wir hatten unsere Krise gleich im ersten Jahr

unseres Bestehens. Da ist nämlich der Winter ausgefallen. Wenn man viel Geld in Forschung, in Entwicklung, in Marketing investiert hat, dann ist das keine angenehme Situation.“

Aber wo sonst, wenn nicht beim Unternehmertum, gilt: Was dich nicht umbringt, macht dich stark. 2006 gegründet, ist Pieps heute mit einem weltweiten Marktanteil von rund 38 Prozent Branchenführer und sieht eine „kleine“ Wirtschaftskrise als sportliche Herausforderung.

Die Krise einfach weggründen

Im Ernst: Krise hin oder her. Wer als Jungunternehmer erfolgreich durchstarten will, lässt sich davon nicht beeindrucken. Das bestätigten nicht nur die besten 100 GEWINN-Jungunternehmer 2010, sondern auch deren prominente Gratulanten und Sponsoren des Wettbewerbs bei der Verleihung Mitte November.

Allen voran der Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner: „Demjenigen,

der die Chance ergreift, auch in der Krise durchzustarten, dem steht die Welt offen. Da braucht man nur auf vergangene Krisen zurückzuschauen und dann auf die Jubiläen der Firmen. Etwa das Jahr 1929, da waren auch viele gute Gründungen.“ Im Jahr 2010 bieten sich dafür offensichtlich zwei Bereiche besonders an:

1. Erneuerbare Energie und Umwelttechnik, wie der hierzu berufene Umweltminister Niki Berlakovich bestätigt: „Der Klimawandel ist eine Bedrohung, der

► Die GEWINN-Jungunternehmer 2010

► Klimaschutz ist eine Chance. Wir haben in Österreich schon jetzt rund 185.000 Menschen im Bereich Green Jobs beschäftigt und Potenzial für weitere 100.000.“

2. IT und Telekommunikation – hier orte Orange-Boss Michael Krammer eine neue Aufbruchstimmung: „In der IT- und Telekommunikationsbranche ist durch Entwicklungen wie die Smartphones eine richtige Gründerstimmung entstanden.“ Krammers Einschätzung spiegelt sich auch in den 100 GEWINN-Jungunter-

nehmern des Jahres wider. Gleich vier Firmen, die dem Bereich IT zuzuordnen sind, finden sich unter den Top Ten. Und auch die Green Jobs sind stark vertreten.

„born global“ sind kreditwürdig

Allen Jungunternehmern gemeinsam ist, dass sie „born global“ sind und gleich die ganze Welt als Markt bearbeiten. Dazu Markus Beyrer, Generalsekretär der Industriellenvereinigung, die als Sponsor der Kategorie Export den GEWINN-Jung-



unternehmerwettbewerb unterstützt: „Europa ist heute jedenfalls unser Markt und in vielen Fällen ist es die Welt. Für viele spezialisierte Produkte, die von Jungunternehmern entwickelt werden, wäre der eigene Markt zu klein.“

Fehlt nur noch das liebe Geld, um durchstarten zu können. Hierzu verspricht Rainer Hauser, Vorstand der Bank Austria, die sich als Hauptsponsor des GEWINN-Jungunternehmer-Wettbewerbs besonders um diese Kundengruppe be-

müht: „Ich kann für unser Haus in Anspruch nehmen, dass es keine Kreditklemme gab und insbesondere im Jahr 2010 keine geben wird.“ Und sein Tipp für künftige Jungunternehmer, wie man einer guten Idee zum Kredit verhilft? „Entscheidend sind der unternehmerische Wille, das entsprechend gute Geschäftskonzept und betriebswirtschaftliches Know-how.“

Die folgenden Preisträger des GEWINN-Jungunternehmer-Wettbewerbs 2010 zeigen, wie das dann in der Praxis aussieht.

Eine Zeit wird kommen – ganz ohne Schalter

cTrixs ist eine 95-Prozent-Tochter von Etrix, das bereits beim Jungunternehmer-Wettbewerb 2008 teilgenommen hat. Und bei beiden Firmen dreht sich alles um Gebäudemanagement über IP, sprich via Internet. Während Etrix die Implementierung der Lösungen übernimmt, deckt cTrixs die Themen Forschung und Vertrieb ab.

Die große Stärke von cTrixs liegt dabei in der Einfachheit. Dazu Mitgründer und Geschäftsführer Thomas Bruckner: „Mit unserer Software-Lösung kann die Steuerung der Haustechnik über einen normalen Internet-Browser, also über Laptop oder sogar Mobiltelefon,

erfolgen.“ Als Schnittstelle zwischen der jeweiligen Haustechnik und dem weltweiten Netz fungiert der von Bruckner und seinem Team entwickelte „controller“.

Vor allem Unternehmen mit mehreren Filialen bietet das durch cTrixs ermöglichte „schalterlose Büro“ Vorteile. Ein Kunde ist die Drogeriemarktkette dm, die in



Ihr „controller“ soll Büros, Filialen und Hotelzimmer schalterfrei machen: Peter Manfred, Thomas Bruckner, Robert Doppler von cTrixs (v. li. n. re.)

Osterreich 350 Filialen betreibt. Bruckner: „In jeder Filiale sind die Lichtschalter woanders, wird anders geheizt. Mit unserem Produkt wird intelligente Energieverwaltung möglich, da die Bedienelemente für Licht und Wärme vereinheitlicht werden.“ Eine weitere Kundenzielgruppe sind Hotels, von denen man etwa das Wiener Grandhotel auf der Referenzliste führt. Dank cTrixs wird dort sowohl dem Hotelbetreiber wie auch dem Hotelgast warm ums Herz. Da Räume jetzt nur noch dann voll beheizt werden, wenn sie genutzt werden, spart sich das Grandhotel bis zu 25 Prozent Energiekosten. Und die Gäste können Licht und Wärme so einstellen, wie sie es am liebsten haben – über den Bildschirm in ihrem Zimmer.





GEWINN-Jungunternehmer: Die Preisverleihung 2010

► Bereits zum 21. Mal fand am 15. November die Prämierung der GEWINN-Jungunternehmer statt. Im Oktogon der Bank Austria in Wien begrüßte Vorstand Rainer Hauser als Hausherr und Hauptsponsor die besten 100 Jungunternehmer des Jahres.

Die besten zehn sowie die Sieger in den Spezialkategorien IT/E-Commerce, Export, Hightech, Umwelt und die Idee des Jahres wurden auf der Bühne geehrt.

Das anschließende Buffet nutzten die Gewinner zum Netzwerken mit anderen Jungunternehmern und den anwesenden Ministern und weiteren Sponsoren.



Kripos: Pepo Schuster

Alle Sponsoren des GEWINN-Jungunternehmerwettbewerbs (v. li. n. re.): Christian Retinger/Samsung, Michael Krammer/Orange, Umweltminister Niki Berlakovich, Georg Waldstein/GEWINN, Rainer Hauser/UniCredit Bank Austria, Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner sowie Markus Beyrer/Industriellenvereinigung



Kripos: Pepo Schuster

Niki Berlakovich und Reinhold Mitterlehner teilten sich die Ehrung der Sieger der Kategorie Hightech: Peter Schäfer und Matthias Weise (re.) von e-Resource Österreich

4.000 Euro gab es auch für den Sieger der Kategorie Umwelt: Walter Hüttler und Christof Amann (v. li.) von e7 Energie Markt Analyse mit Scheck und ihren Sponsoren



Die Sieger der Kategorie IT/E-Commerce im Interview mit Moderator Roman Rafreider: Manfred Peter, Philipp Stuppnik, Robert Doppler, Thomas Bruckner von cTrixx International (v. li.)

Für den Sieg der Kategorie Idee des Jahres gab es 5.000 Euro: Sponsor Christian Retinger/Samsung (2. v. li.) mit Peter Zethofer (3. v. li.) und Walter Huber von Klosterladen

